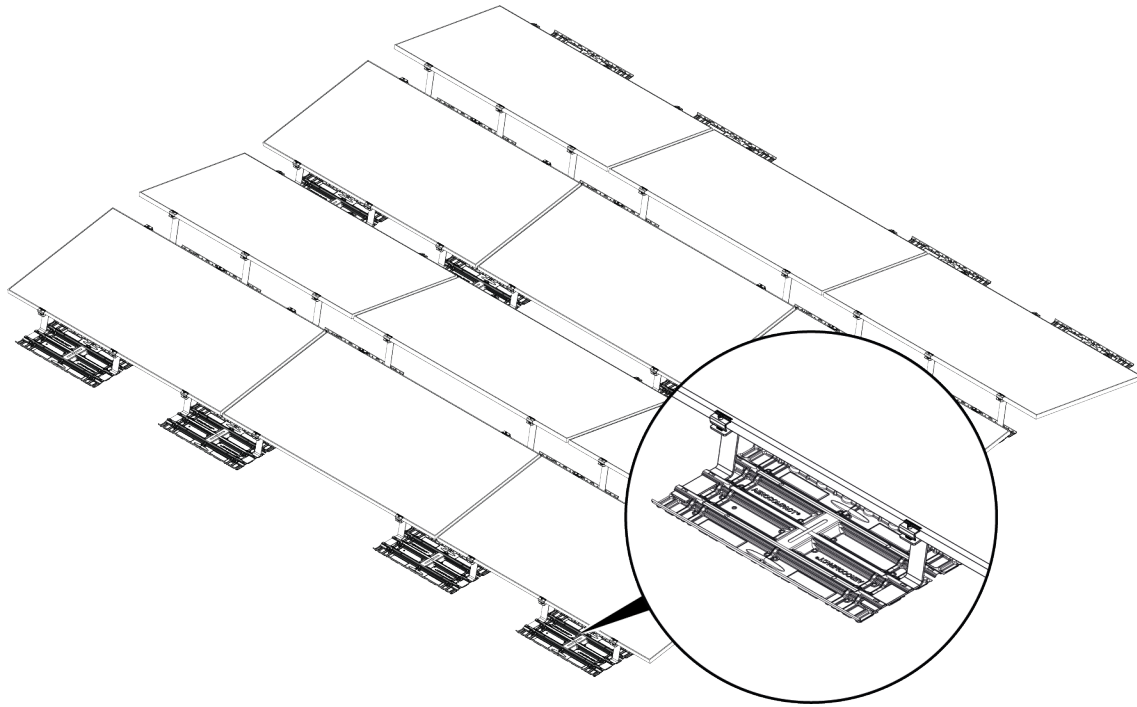




Montageanleitung

COMPACTFLAT **SB10 PLUS**

Version : 3.0

Sprache : Deutsch

Wichtig! Vor der Montage sorgfältig durchlesen!

Impressum

Änderungen aufgrund technischer Änderungen vorbehalten! Diese Montageanleitung entspricht dem technischen Stand des ausgelieferten Produktes und nicht dem aktuellen Entwicklungsstand beim Hersteller. Bei fehlenden Seiten oder Teilen der Montageanleitung wenden Sie sich bitte an die unten genannte Hersteller-Adresse. Die Originalsprache dieser Montageanleitung ist Deutsch. Jede Montageanleitung in einer anderen Sprache ist eine Übersetzung der Montageanleitung in Deutsch. Im Zweifel oder im Fall von Widersprüchen gilt daher die authentische deutsche Fassung. Die Montageanleitung ist urheberrechtlich geschützt, ohne schriftliche Genehmigung der Firma AEROCOMPACT Europe GmbH darf die Montageanleitung weder teilweise noch vollständig vervielfältigt, reproduziert, mikroverfilmt, übersetzt oder zur Speicherung und Verarbeitung in EDV-Systemen konvertiert werden.

Copyright by AEROCOMPACT Europe GmbH

Hersteller

AEROCOMPACT Europe GmbH
Gewerbestrasse 14
6822 Satteins, Austria

office@aerocompact.com
www.aerocompact.com

Erstellungsdatum

06.2025

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines	4
Mitgeltende Dokumente	4
Haftungsbeschränkung	4
Symbolerklärung	4
Sicherheit	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Anforderungen an das Personal	6
Arbeitssicherheit	6
Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	6
Aufbau der Warnhinweise nach Gefährdungsstufen	7
Systemübersicht	8
Grundkomponenten SB10 PLUS	8
Systemzubehör	9
Dachankerzubehör	9
Modulzubehör & Kabelmanagement	9
Potenzialausgleich	9
Montage	10
Montagevorbereitung	10
Erforderliches Werkzeug für die Montage	10
Informationen zur Montage auf Kiesdächern	10
Basisplatte	11
Abmessung Basisplatte	11
Klemmposition	11
Montagevarianten SB10 PLUS	12
Füße montieren	13
Anfangs- und Endfüße montieren	13
Verbinder montieren	14
Mittelstützen montieren	15
Endfüße montieren (offene Reihe - optional)	16
Modulfeld ausmessen	17
Module montieren	18
Montagereihenfolge der Module	18
Modulmontage	19
Ballastierung	21
Maximalen Belastungskapazität der Basisplatte	21
Dachankeranbindung montieren	23
Einzeldachanbindung montieren	23
Doppelankeranbindung montieren	24
Windleitbleche montieren (offene Reihe)	26
Kabelmanagement	27
Optimizer Klemme montieren (optional)	29
Potenzialausgleich	31
Wartung, Demontage und Entsorgung	33
Wartung	33
Demontage	33
Entsorgung	33

ALLGEMEINES

Diese Montageanleitung beschreibt den Ablauf der Montage und ist strikt einzuhalten. Lesen Sie diese Montageanleitung vor Beginn der Montage sorgfältig durch. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Montageanleitung. Überdies sind die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Arbeiten im Einsatzbereich des Produktes einzuhalten. Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

MITGELTENDE DOKUMENTE

Neben dieser Anleitung haben Sie einen AEROTOOL Projekt-Report, Planungsunterlagen und Zeichnungen erhalten. Die darin enthaltenen Anweisungen und Hinweise stets einhalten.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Alle Angaben und Hinweise in dieser Montageanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt. Haftungsbestimmungen sind in unseren **AGB** angeführt und können unter www.aerocompact.com/downloads abgerufen werden.

SYMBOLERKLÄRUNG

SYMBOLE BEI HANDLUNGSANWEISUNGEN



Voraussetzungen für Handlungsanweisung



Ergebnisse von Handlungsschritten



Schritt-für-Schritt Handlungsanweisung



Dieser Hinweis gibt nützliche Informationen für eine reibungslose Montage

SYMBOLE IN ABBILDUNGEN - TÄTIGKEITEN



Optionale Komponente,
Optionale Montage-Variante



Tätigkeit von Hand



AEROTOOL Projekt-Report oder Planungsunterlagen nachsehen



Visuelle Prüfung



Rechten Winkel beachten



Montagetipp

SYMBOLE IN ABBILDUNGEN - WERKZEUGE



Maßband, messen



Stift, anzeichnen



Schlagschnur



Schere, Bleischere, zuschneiden



Akkuschrauber, Schraubenzieher



Drehmomentschlüssel verwenden,
Drehmoment beachten



Inbus verwenden

SICHERHEIT

Die folgende Auflistung dient als Hinweis für die geläufigsten Sicherheitsrisiken, die bei der Montage von diesen Produkten auftreten können. Es besteht keine Haftung für eine Vollständigkeit der dargestellten Risiken. Eine konkrete Überprüfung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ist vor der Montage von einem betrauten Fachunternehmen vorzunehmen.

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Das Flachdachsystem CompactFLAT ist ausschließlich für die Montage von PV-Modulen auf Flachdächern oder ähnlich flachen Oberflächen bestimmt. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die fachgerechte Montage nach dieser Montageanleitung. Die Montage hat durch hierfür qualifiziertes Fachpersonal, welches mit der Montage von Photovoltaik-Anlagen vertraut ist, streng nach den Vorgaben der Montageanleitung, Planungsunterlagen und Projektreport zu erfolgen. Die im Lieferumfang enthaltene Bautenschutzmatte ist auf die im Projekt definierte Dachoberfläche abgestimmt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher früherer und aktueller marktüblicher Abdichtungsarten sind die Verträglichkeit und der in der System-Auslegung zu Grunde gelegte Haftreibungs-Beiwert zwischen der Bautenschutzmatte und dem Dachaufbau des Gebäudes durch den verantwortlichen Planer sicherzustellen. Der Reibwert wird im Planungsprozess mit dem Friction Measurement Kit ermittelt.

ANFORDERUNGEN AN DAS PERSONAL

Die Montage darf nur durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden und hat sich streng nach den Vorgaben der Montageanleitung, dem Projektreport und den Planungsunterlagen zu erfolgen. Ein Fachunternehmen ist ein Betrieb, der mit der Installation und Wartung von Fotovoltaikanlagen im Rahmen seines üblichen Geschäftsbetriebs vertraut ist. National und ortsspezifische Bauvorschriften, Normen und Umweltschutz sind unbedingt einzuhalten. Das Montagepersonal darf keinesfalls unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol, Drogen oder in einem sonstigen Bewusstsein beeinträchtigenden Zustand (z.B. Übermüdung) sein. Auszubildendes Personal darf arbeiten nur unter Anweisung und Aufsicht von Fachpersonal ausführen, dass die Berechtigung hat, Personal auszubilden.

ARBEITSSICHERHEIT

Der Vertragspartner sorgt dafür, dass bei der Montage alle relevanten Sicherheits- sowie arbeitsrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Hinweise von AEROCOMPACT Europe GmbH sind unterstützend, aber ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. Der Vertragspartner ist selbst verantwortlich, sich über alle geltenden Bestimmungen zu informieren und diese umzusetzen. Bereiche unterhalb des Dachs müssen vor herabfallenden Gegenständen geschützt und bei Bedarf gesperrt werden. Arbeiten dürfen bei ungeeigneter Witterung, starkem Wind, Nässe oder Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nicht durchgeführt werden. Nur intakte, geprüfte Leitern verwenden und diese sichern. Maschinelle Steighilfen haben eigene Regeln, und das PV-Montagesystem darf nicht als Steighilfe genutzt werden. Abstand zu elektrischen Freileitungen einhalten und den Potentialausgleich gemäß landesspezifischer Vorschriften durchführen. Beim Zuschnitt von Materialien auf Grutfreiheit achten, insbesondere an Kanten und Ecken. Dachfenster, Oberlichter und große Lüftungsklappen tragen in der Regel keine Personenlast. Diese Bereiche wie Dachränder sichern. Wellfaserzement-Dächer sind generell durchbruchgefährdet. Laufwege festlegen und mit Lastverteilung absichern. Auf nicht tragfähigen Dacheindeckungen (z.B. dünnes Blech, Wellfaserzement) stets Lastverteilungs-Hilfsmittel verwenden.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der Montage persönliche Schutzausrüstung tragen. Im Folgenden wird die persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Beim Bohren und Sägen Schutzbrille tragen



Bei der Montage schnittfeste Arbeitshandschuhe tragen



Sicherheitsschuhe tragen



Absturzsicherung verwenden



Helmpflicht für alle an der Baustelle beteiligten Personen



Gehörschutz tragen

AUFBAU DER WARNHINWEISE NACH GEFÄHRDUNGSSTUFEN

Die in dieser Montageanleitung verwendeten Warnhinweise kennzeichnen sicherheitsrelevante Informationen gemäß der **SAFE-Methode**. Sie bestehen aus:

- > **Signalwort und Warnzeichen zur Kennzeichnung der Gefahrenstufe**
- > **Art und Quelle der Gefahr**
- > **Folgen bei Missachtung der Gefahr**
- > **Entkommen (Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr)**

WARNZEICHEN NACH EN ISO 7010 - BEISPIELE



Allgemein



Rutschgefahr



Elektrische Gefährdung



Handverletzung



Stolpergefahr



Schnittverletzung

SIGNALWÖRTER NACH EN IEC/IEEE 82079

Personenschäden

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die bei Nichtvermeidung Tod oder schwerste Verletzungen verursacht.

Personenschäden

Kennzeichnet eine potenzielle Gefahr, die bei Nichtvermeidung Tod oder schwerste Verletzungen zur Folge hat.

Personenschäden

Kennzeichnet eine potenzielle Gefahr, die bei Nichtvermeidung geringfügige oder mäßige Verletzungen verursachen kann.

Sachschäden

Kennzeichnet eine Situation, die bei Nichtvermeidung Sachschäden am Produkt oder anderem Eigentum verursachen kann.

GEFAHR

WARNUNG

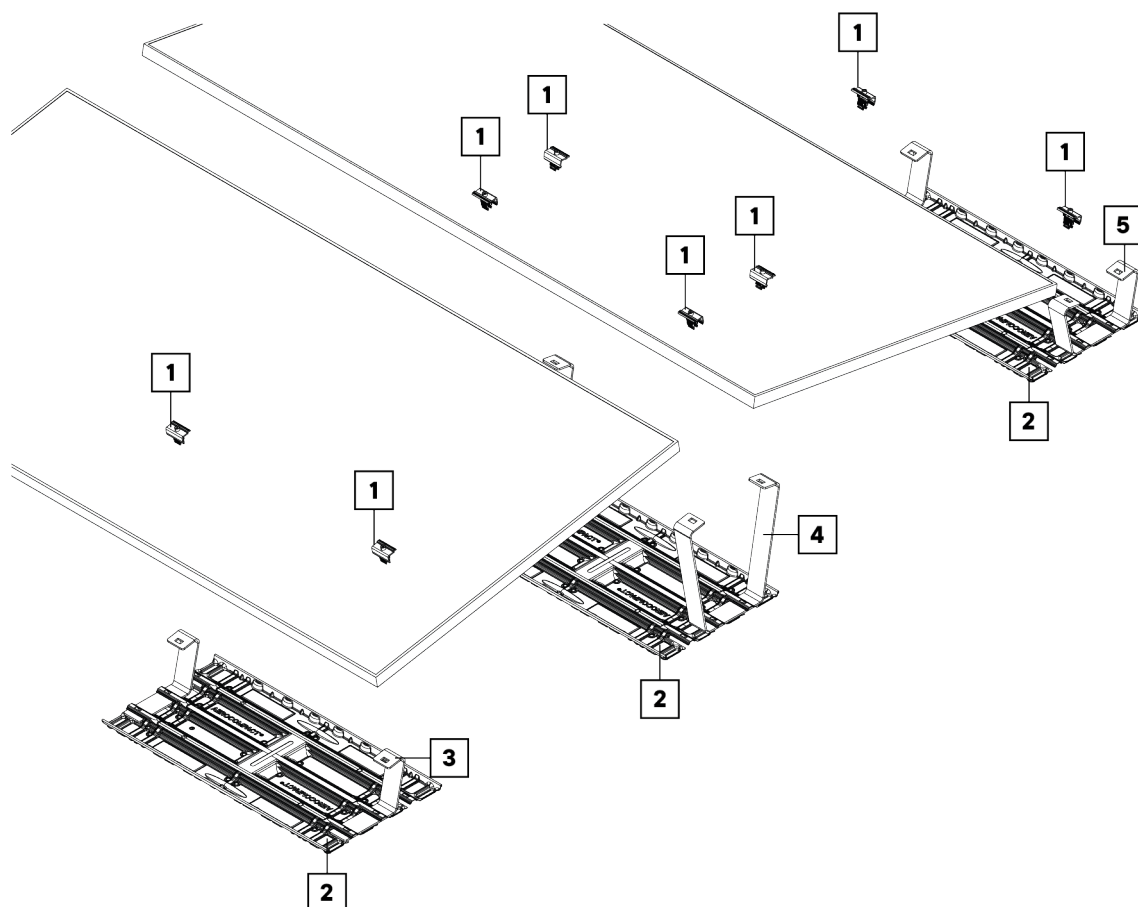
VORSICHT

HINWEIS

i Die hier angeführten Angaben zu Warnzeichen decken die minimalen Anforderungen ab. Es können jedoch zusätzlich nationale, regionale oder projektspezifische Vorgaben bestehen, die ebenfalls vollständig beachtet werden müssen. Die Einhaltung aller relevanten Bestimmungen ist unerlässlich.

SYSTEMÜBERSICHT

GRUNDKOMPONENTEN SB10 PLUS



1 CLE20

Endklemme Click 28 - 42 mm

3 SB10FB

Anfangs- und Endfuß S-Base 10

5 SB10PLUSCNL

Verbinder S-Base 10 PLUS

2 SBPU

Basisplatte Universal SB

4 SB10PLUSMB

Mittelstütze S-Base 10 PLUS

Wichtig!

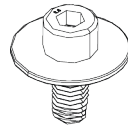
Bei der Montagevariante mit offener Reihe wird der Endfuß **SB10EB** verwendet. Informationen dazu im Kapitel "Montagevarianten SB10 PLUS" auf Seite 12

SYSTEMZUBEHÖR



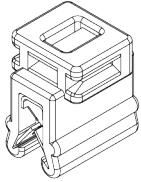
Sx10WD-XXXX

10° Windleitblech | 1850 mm, 2175 mm,
2555 mm



SCS8x20

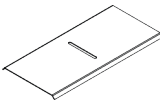
Gewindefurchende Kombi-Schraube
M8x20



CLP-WD

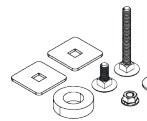
Clip für Windleitbleche

DACHANKERZUBEHÖR



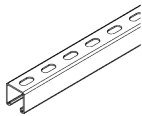
SBPCA

Ankerplatte S-Base



SBDAS

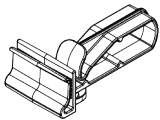
Doppelanker Befestigungskit S-Base



AR1352 | AR1652 | AR2552 | ARS2552

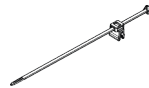
Schiene für Ankeranbindung in den Län-
gen 1352 mm, 1652 mm, 2552 mm |
(ARS2552 Ankerschiene Stark)

MODULZUBEHÖR & KABELMANAGEMENT



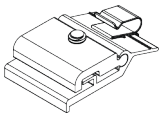
CLP-U

Kabelclip Universal



CLP-M

Kabelbinder-Clip für Modulrahmen mit
einer Stärke von 1 – 3 mm



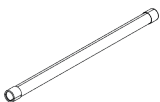
CLMF

Microinverter Klemme für Modulrahmen



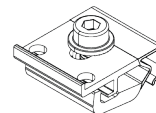
CLP-B

Kabelbinder-Clip für die Befestigung der
Kabel an den Füßen. Der CLP-B ist für
Füße mit einer Stärke von 3 – 6 mm



CP-430 | CP-620 | CP-840

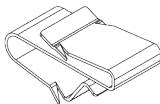
Kabelrohr



OC-GA

Optimizer Klemme universell

POTENZIALAUSGLEICH



SBPBC

Basisplatte Erdungsfeder

MONTAGE

MONTAGEVORBEREITUNG

Erforderliches Werkzeug für die Montage

i Vor Beginn der Montage ist sicherzustellen, dass das Montagepersonal mit der ordnungsgemäßen Verwendung der aufgeführten Werkzeuge vertraut ist.



Bit Innensechskant 6 mm



Akkuschrauber



Maßband



Schlagschnur



**Drehmomentschlüssel 10 - 30 Nm mit
Innensechskant Bit 6mm**

INFORMATIONEN ZUR MONTAGE AUF KIESDÄCHERN

i Gemäß den Planungsunterlagen erfolgt die Aufstellung der Anlage entweder direkt auf der Abdichtung bzw. dem Schutzvlies (Reibbeiwert 1,5) oder frei auf dem Kies (Reibbeiwert 0,3).

ANLAGE AUF ABDICHTUNG BZW. SCHUTZVLIES AUFSTELLEN

- ✓ Höhe Kiesschüttung: 30 – 60 mm

i Aufgrund möglicher Schäden an der Dachabdichtung durch zu hohe Linien-/ Flächenbelastung wird davon abgeraten, das System auf einer Kiesschicht von weniger als **60 mm** zu montieren.

- Im Bereich des Modulfeldes den Kies sorgfältig entfernen.
- Anlage direkt auf der Abdichtung oder auf dem Schutzvlies aufstellen.

ANLAGE AUF DEM KIES AUFSTELLEN

- ✓ Die Höhe der Kiesschüttung beträgt 60 – 100 mm und Schutzvlies (min. 300 g/m²) ist vorhanden oder
- ✓ die Kiesschüttung beträgt 100 mm oder mehr.

- Anlage auf dem Kies aufstellen.

BASISPLATTE

i Wichtig:

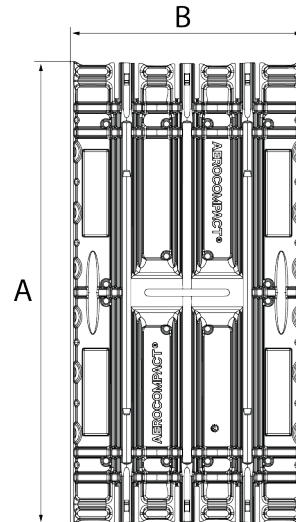
Die Basisplatte ist nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt und darf nicht wiederverwendet werden.

Abmessung Basisplatte

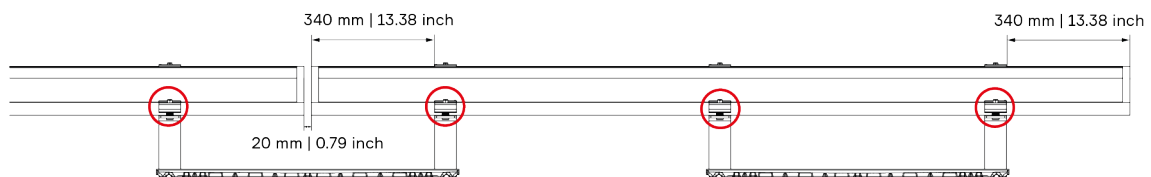


➤ (A) = 835 mm

➤ (B) = 421 mm



Klemmposition

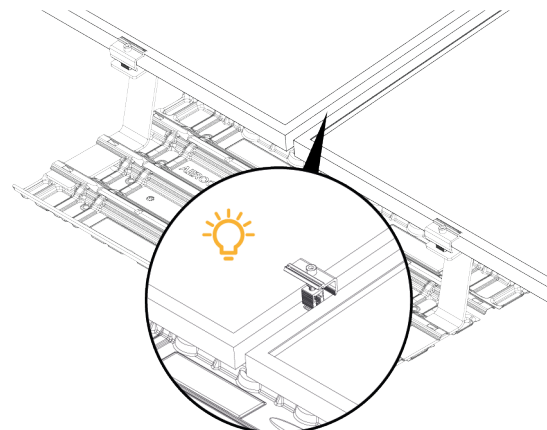


EMPFEHLUNG FÜR MODULABSTAND



i Montagetipp für den Modulabstand:

Der Klemmteil der End- oder Mittelklemme ist **20 mm** breit (Schnittkante). Durch Einlegen einer Klemme kann der empfohlene Modulabstand eingehalten werden.



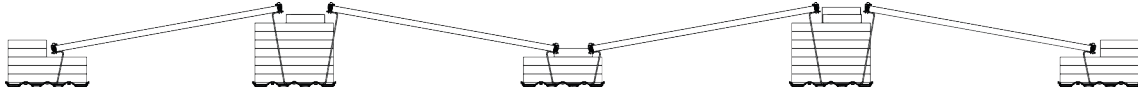
MONTAGEVARIANTEN SB10 PLUS

i Beim **SB10 PLUS** System stehen **drei** Montagevarianten zur Verfügung:

- Standard (Ost/West),
- offene Reihe (West) und
- offene Reihe (Ost).

Die jeweils anzuwendende Variante ist den Planungsunterlagen zu entnehmen.

STANDARD



OFFENE REIHE WEST



OFFENE REIHE OST



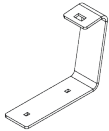
Informationen zur Ballastierung sind im Kapitel "Ballastierung" auf Seite 21 aufgeführt.

FÜßE MONTIEREN

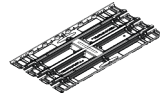
i Die Verriegelungslaschen der Basisplatte sind für den einmaligen Gebrauch vorgesehen. Eine Wiederverwendung der Basisplatte ist nicht möglich, sobald die Verriegelungslaschen eingerastet sind. Bei der Vormontage ist darauf zu achten, dass die richtige Anzahl von **Anfangs- und Endfüßen, Verbindern und Mittelstützen** in der korrekten Ausrichtung positioniert wird. Es wird empfohlen, die **Erdungsfeder** während der Fußmontage zu montieren. Informationen zur Montage der Erdungsfeder sind im Kapitel "Potenzialausgleich" auf Seite 1 ersichtlich.

Anfangs- und Endfüße montieren

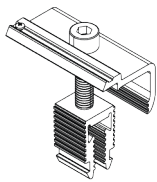
ERFORDERLICHE KOMPONENTEN



SB10FB
Anfangs- und Endfuß S-Base 10°



SBPU
Basisplatte Universal SB



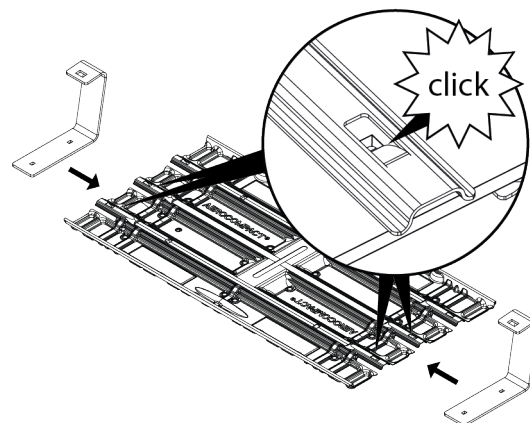
CLE20
Endklemme Click 28 - 42 mm

MONTAGE

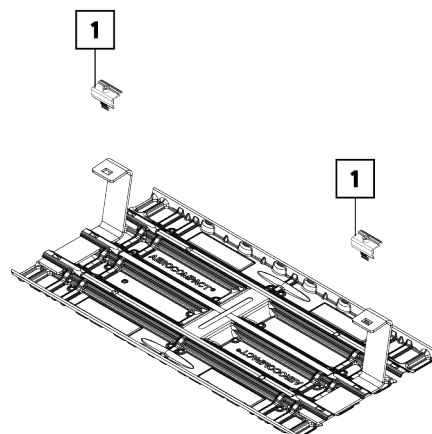


- Die Anfangs- und Endfüße jeweils seitlich bei der Basisplatte gemäß Abbildung einschieben.

i Wichtig:
Die Füße sind korrekt eingeschoben, wenn sie mit einem Klick einrasten, was sowohl visuell als auch physisch kontrolliert werden kann.

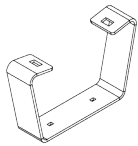


- Die Endklemmen (1) an den Anfangs- und Endfüßen anbringen.

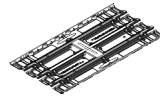


Verbinder montieren

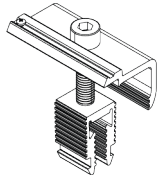
ERFORDERLICHE KOMPONENTEN



SB10plusCNL
Verbinder S-Base 10° PLUS



SBPU
Basisplatte Universal SB



CLE20
Endklemme Click 28 - 42 mm

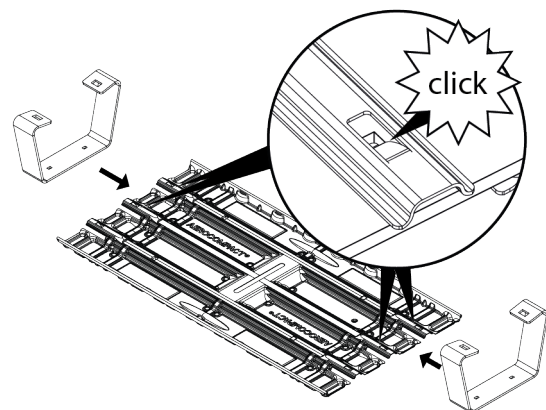
MONTAGE



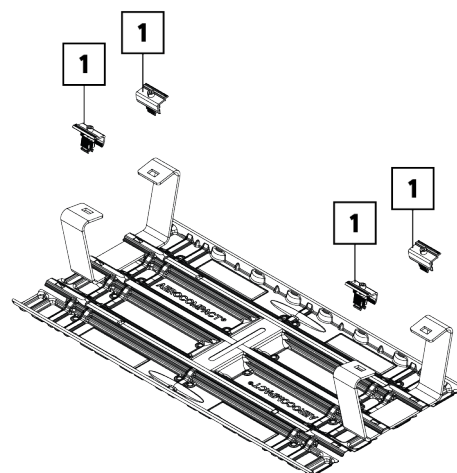
- Die Verbinder jeweils seitlich bei der Basisplatte gemäß Abbildung einschieben.

i Wichtig:

Die Füße sind korrekt eingeschoben, wenn sie mit einem Klick einrasten, was sowohl visuell als auch physisch kontrolliert werden kann.

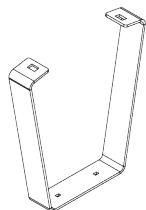


- Die Endklemmen (1) an den Verbindern anbringen.

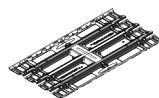


Mittelstützen montieren

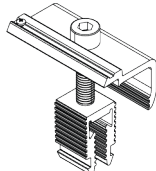
ERFORDERLICHE KOMPONENTEN



SB10plusMB
Mittelstütze S-Base 10° PLUS



SBPU
Basisplatte Universal SB



CLE20
Endklemme Click 28 - 42 mm

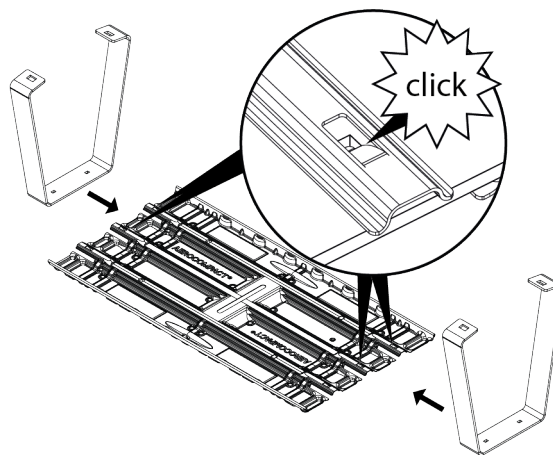
MONTAGE



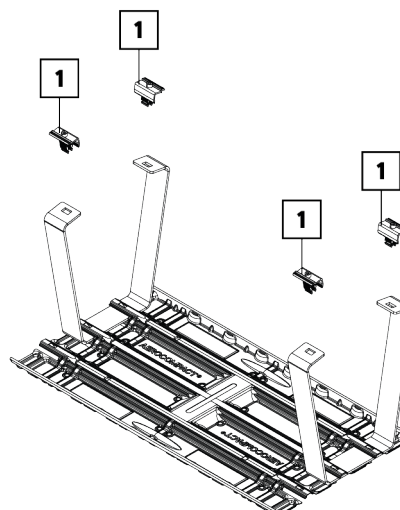
- Die Mittelstützen jeweils seitlich bei der Basisplatte gemäß Abbildung einschieben.

Wichtig:

Die Füße sind korrekt eingeschoben, wenn sie mit einem Klick einrasten, was sowohl visuell als auch physisch kontrolliert werden kann.

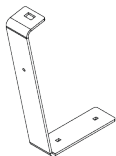


- Die Endklemmen (1) an den Mittelstützen anbringen.

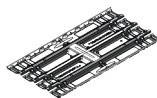


Endfüße montieren (offene Reihe - optional)

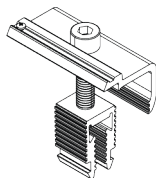
ERFORDERLICHE KOMPONENTEN



SB10EB
Endfuß S-Base 10°



SBPU
Basisplatte Universal SB



CLE20
Endklemme Click 28 - 42 mm

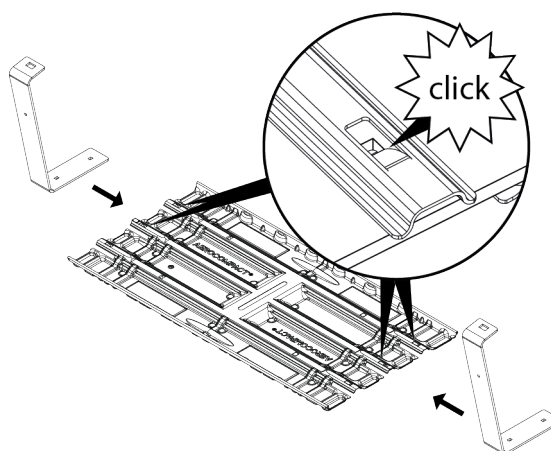
MONTAGE



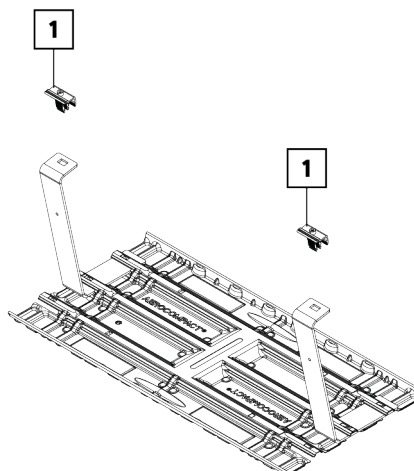
- Die Endfüße jeweils seitlich bei der Basisplatte gemäß Abbildung einschieben.

i Wichtig:

Die Füße sind korrekt eingeschoben, wenn sie mit einem Klick einrasten, was sowohl visuell als auch physisch kontrolliert werden kann.

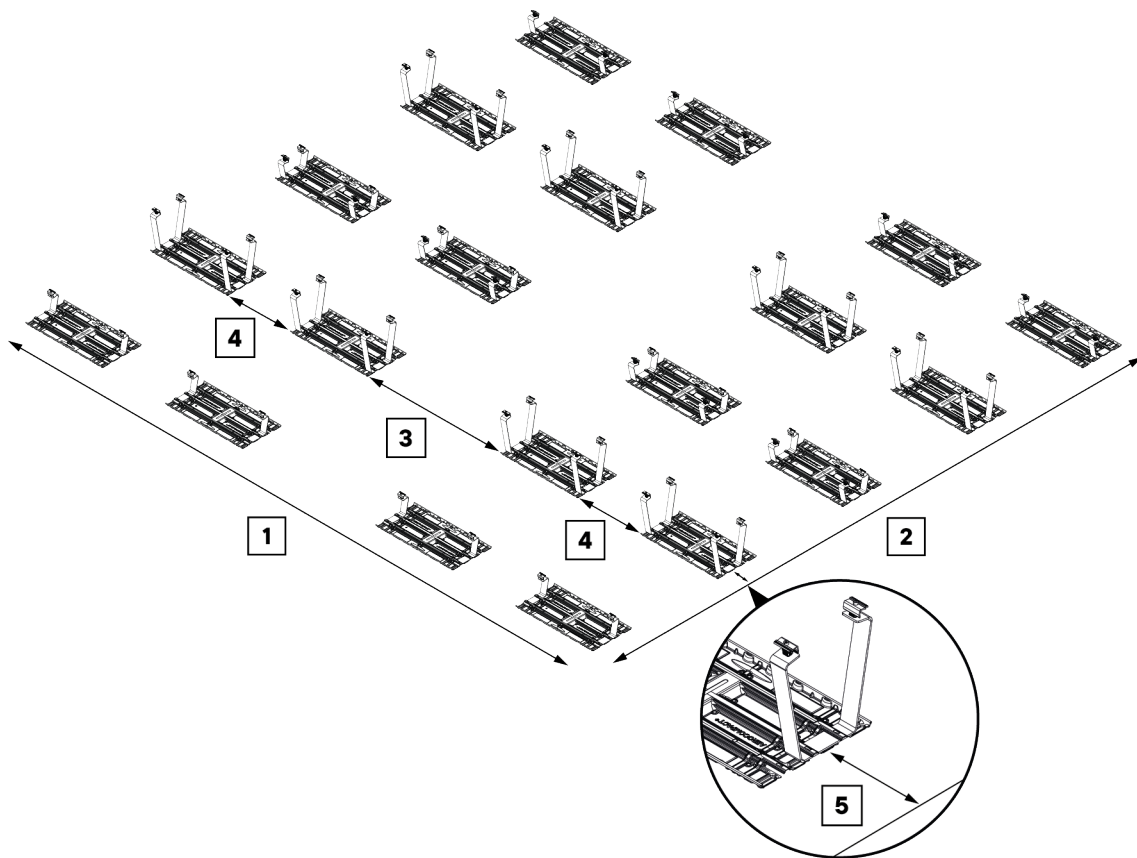


- Die Endklemmen (1) an den Endfüßen anbringen.



MODULFELD AUSMESSEN

i Die genauen **Maße** sind aus den beigelegten **Planungsunterlagen** zu entnehmen.



- Die **Länge (1)** und **Breite (2)** des gesamten Modulfeldes ausmessen und Linie markieren.
- Die Basisplatten mit den montierten Füßen gemäß den Planungsunterlagen im Modulfeld verteilen.

ERMITTLUNG ABSTAND

- (3) = Modullänge - 800 mm
- (4) = Modullänge - 1575 mm
- (5) = 340 mm

i Bei der Verteilung sicherstellen, dass alle **Endklemmen** korrekt platziert sind.

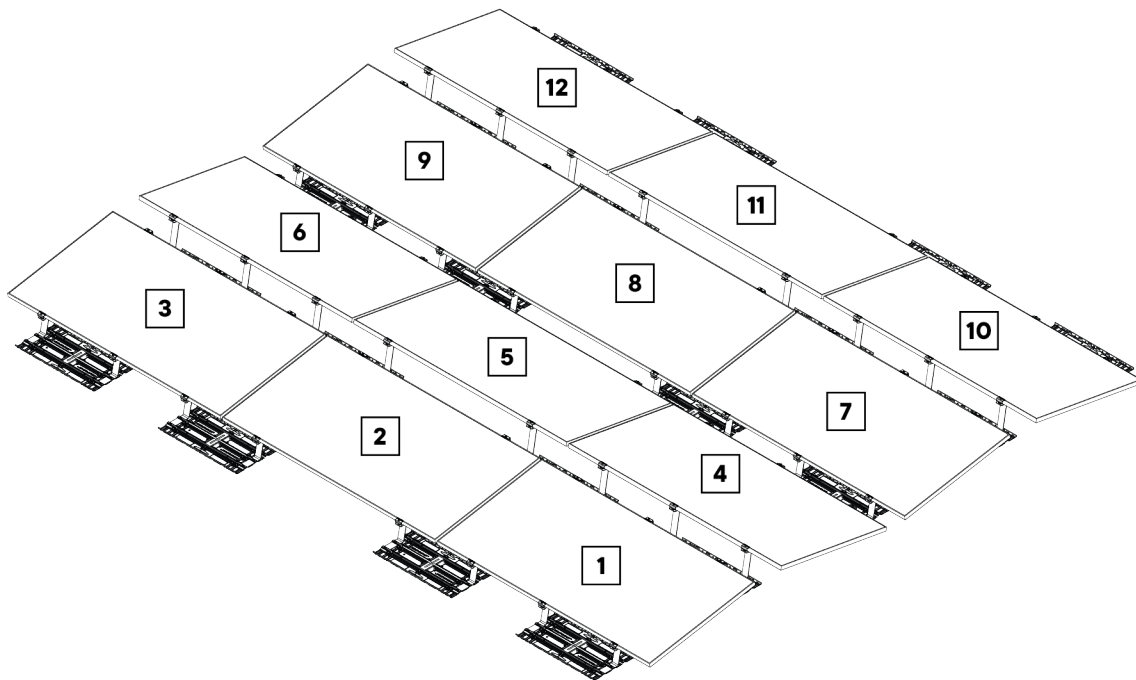
MODULE MONTIEREN

i Wichtig:

Bevor mit der Modulmontage begonnen wird, muss die Ballastierung abgeschlossen sein, um das Risiko von Verletzungen oder Schäden an Personen oder Sachen zu verringern.

Montagereihenfolge der Module

i Die nachstehende Darstellung ist exemplarisch und kann je nach Projekt eine unterschiedliche Anzahl von Modulen aufweisen. Die Reihenfolge der Modulmontage bleibt dabei konstant.



➤ Die Module müssen in aufsteigender Reihenfolge von **1** bis **12** montiert werden.

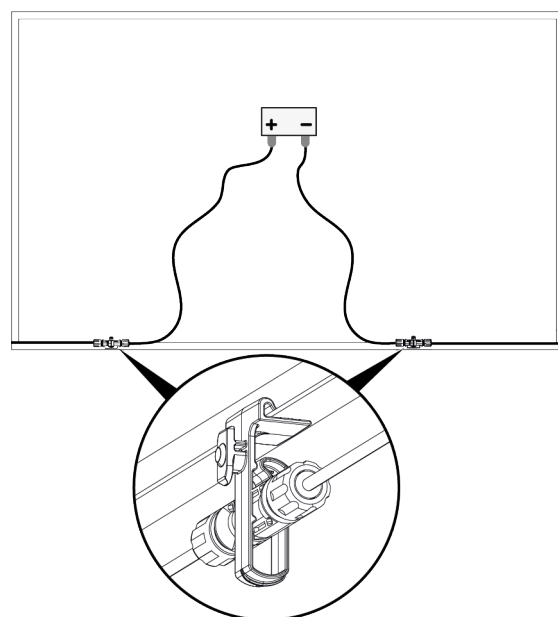
EMPFEHLUNG ZUR VERKABELUNG DER MODULE



i Montagetipp:

Vor Beginn der Modulmontage je zwei CLP-U pro Modul gemäß Abbildung montieren, um eine bessere Zugänglichkeit für die anschließende Verkabelung zu gewährleisten.

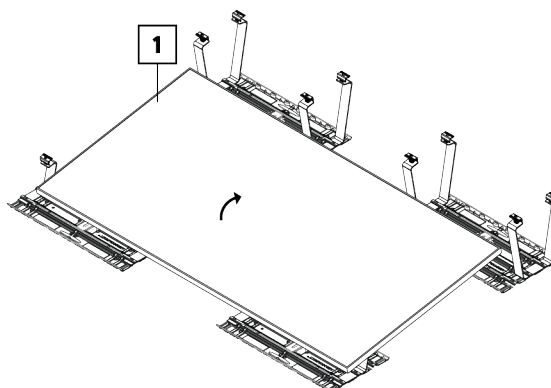
➤ Gegebenenfalls die CLP-U Kabelclips aus dem Klemmbereich schieben.



Modulmontage



- Das erste Modul (1) auf den Anfangsfüßen und Mittelstützen positionieren.

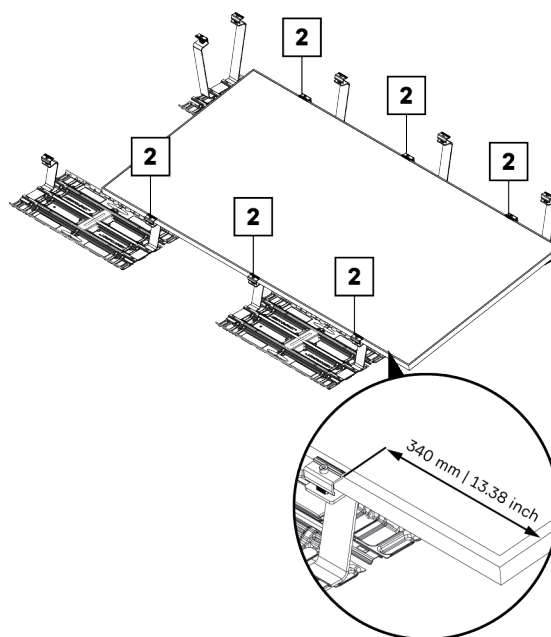


- Den Abstand **340 mm** einmessen.

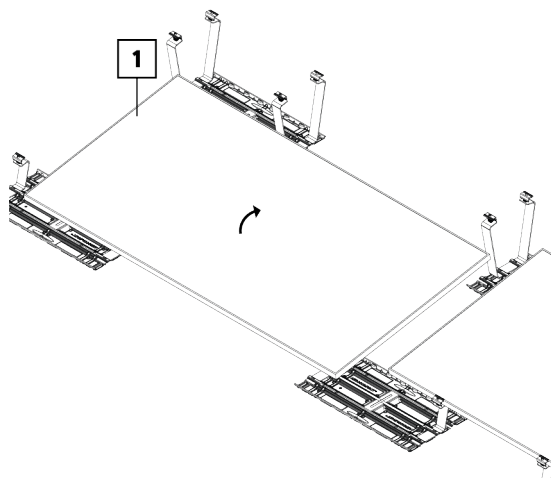
i Info:

Weitere Informationen zum Thema Klemmposition sind in Kapitel **Klemmposition** auf Seite 11 ersichtlich.

- Die Endklemmen (2) bündig mit dem Modul positionieren und anschließend mit einem Drehmoment von 15 Nm anziehen.



- Das nachfolgende Modul (1) auf den Anfangsfüßen und Mittelstützen positionieren.

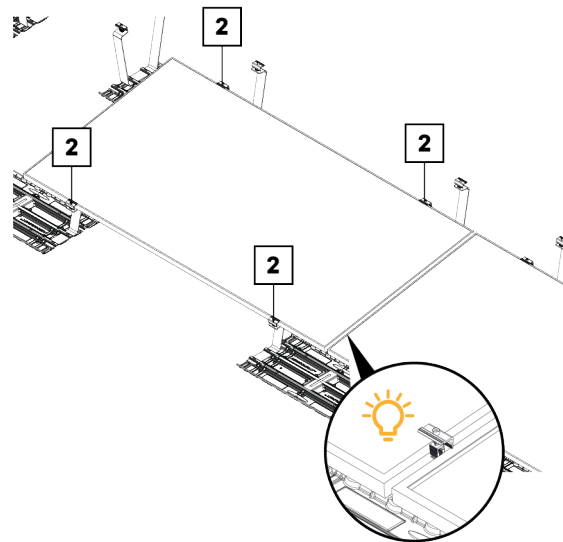




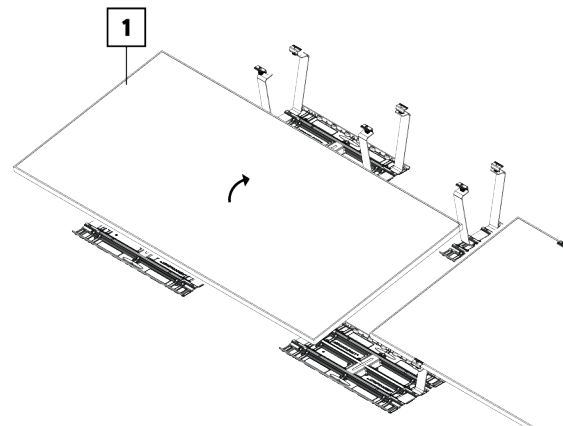
Montagetipp für den Modulabstand:

Der Klemmteil der End- oder Mittelklemme ist **20 mm** breit (Schnittkante). Durch Einlegen einer Klemme kann der empfohlene Modulabstand eingehalten werden.

- Die Endklemmen (2) bündig mit dem Modul positionieren und anschließend mit einem Drehmoment von 15 Nm anziehen.

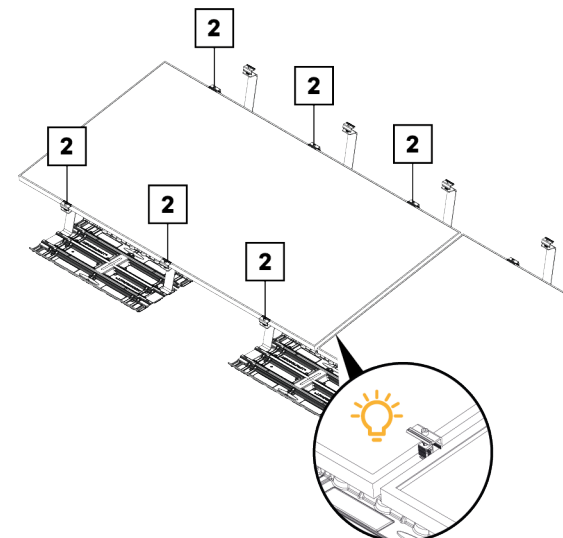


- Das nachfolgende Modul (1) auf den Anfangsfüßen und Mittelstützen positionieren.



- Die Endklemmen (2) bündig mit dem Modul positionieren und anschließend mit einem Drehmoment von 15 Nm anziehen.

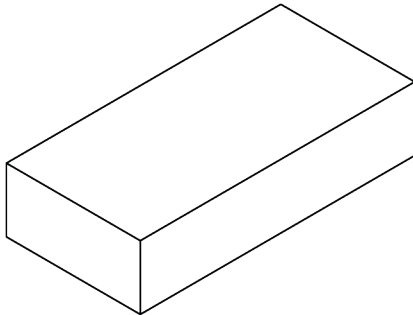
Die weiteren Modulreihen gemäß der **gleichen Abfolge** montieren.



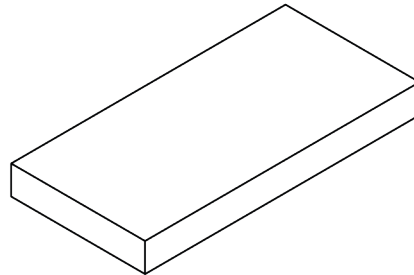
BALLASTIERUNG

i Die **Größen** und **Gewichte** der **Ballaststeine** variieren je nach Hersteller. Die nachfolgenden Ballastierungsoptionen dienen als Beispiel und müssen an die projektspezifischen Anforderungen angepasst werden.

TYP DER BALLASTSTEINE



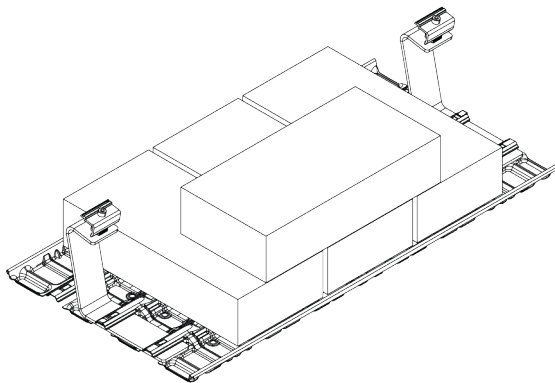
Vollformat



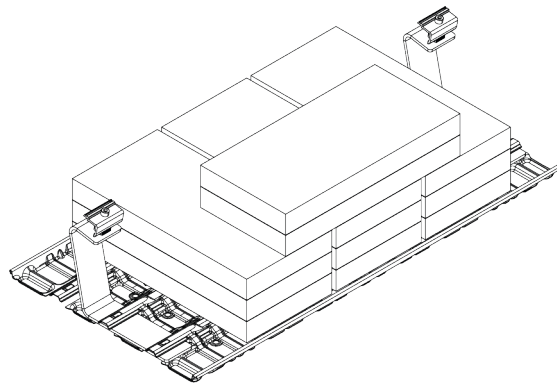
Halbformat

Maximalen Belastungskapazität der Basisplatte

ANFANGS- UND ENDFUß (SB10FB)

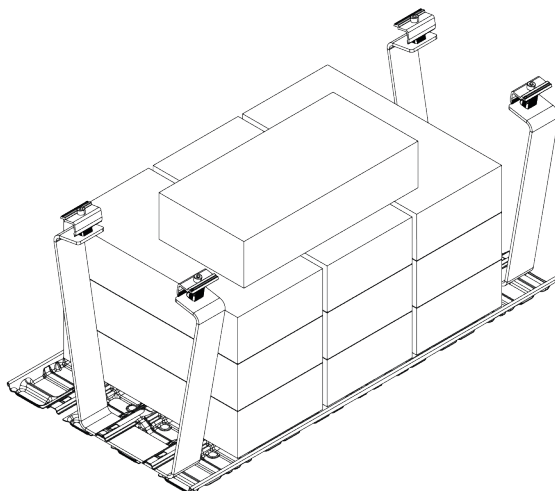


Vollformat

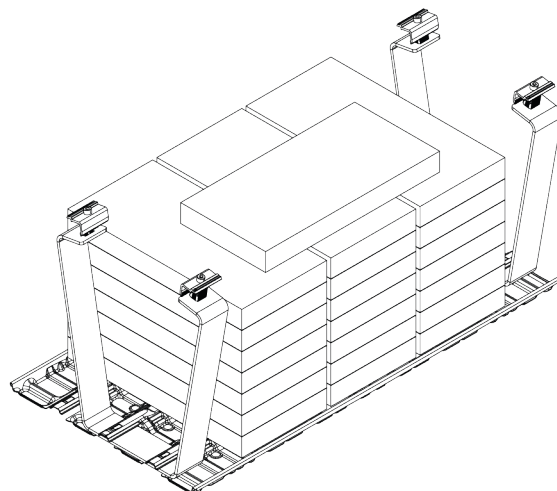


Halbformat

MITTELSTÜTZE (SB10PLUSMB)

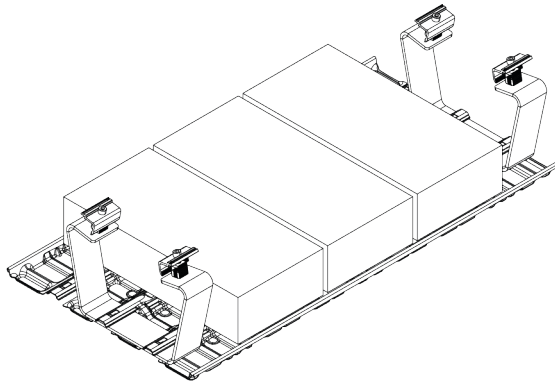


Vollformat

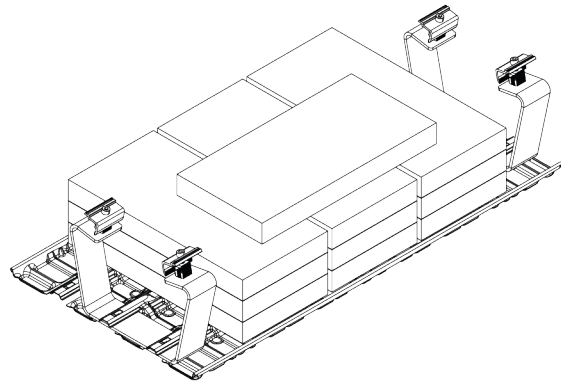


Halbformat

VERBINDER (SB10PLUSCNL)

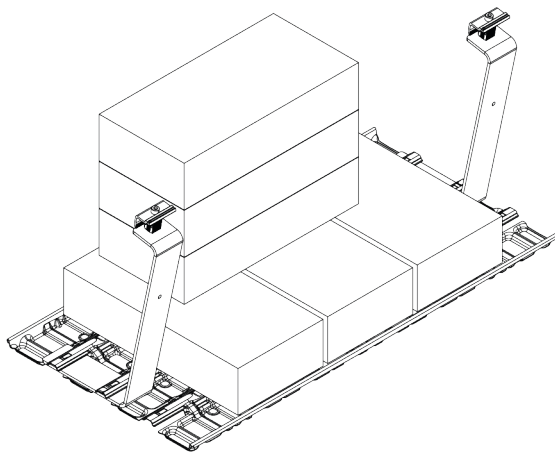


Vollformat

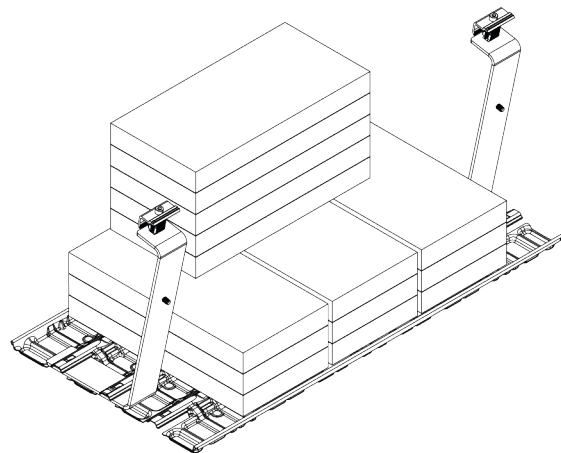


Halbformat

ENDFUß OFFENE REIHE (SB10EB)



Vollformat



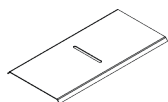
Halbformat

DACHANKERANBINDUNG MONTIEREN

i Die Dachanker sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen bauseits bereitgestellt werden. Der Dachanker muss mit einer **M10**- oder **M12**-Gewindestange oder einer Schraube mit gleichem Durchmesser ausgestattet sein.

Einzeldachanbindung montieren

ERFORDERLICHE KOMPONENTEN



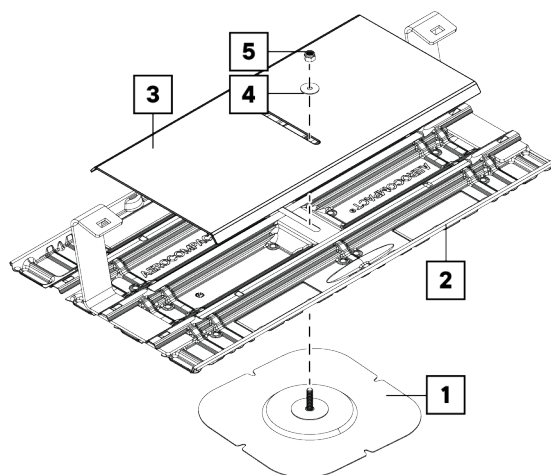
SBPCA

Ankerplatte S-Base



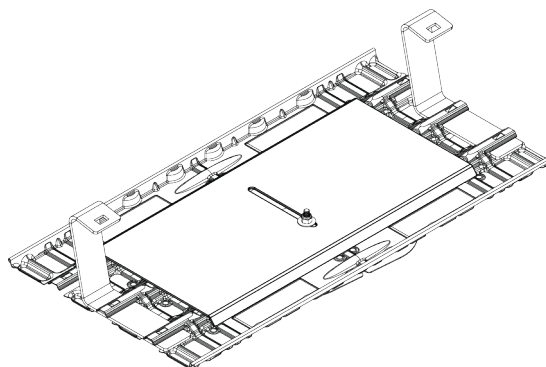
- Die Basisplatte(2) zentriert über dem Dachanker (1) platzieren.
- Die Ankerplatte (3), Unterlegscheibe (4) und Sechskantmutter (5) gemäß Abbildung montieren.

i Die Mutter (5) und die Unterlegscheibe (4) sind **nicht im Lieferumfang** enthalten und müssen bauseits bereitgestellt werden. Zudem muss die Unterlegscheibe (4) einen Durchmesser von **min. 30 mm** aufweisen.



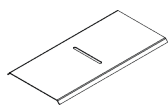
i Wichtig!

Bei der Montage der Dachanbindung sind neben dieser Anleitung die Arbeitsschritte sowie die Angaben zu den einzelnen Komponenten und Drehmomenten des **Dachanker-Herstellers** zu beachten.



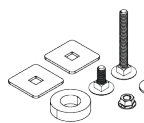
Doppelankeranbindung montieren

ERFORDERLICHE KOMPONENTEN



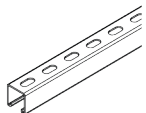
SBPCA

Ankerplatte S-Base



SBDAS

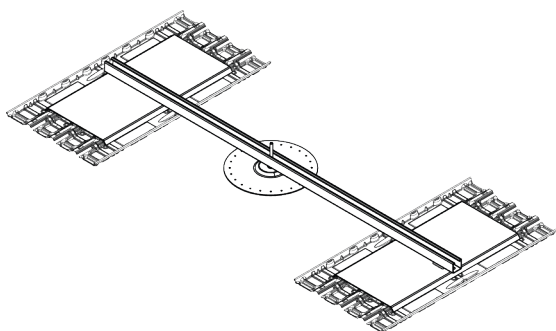
Doppelanker Befestigungs-Kit S-Base



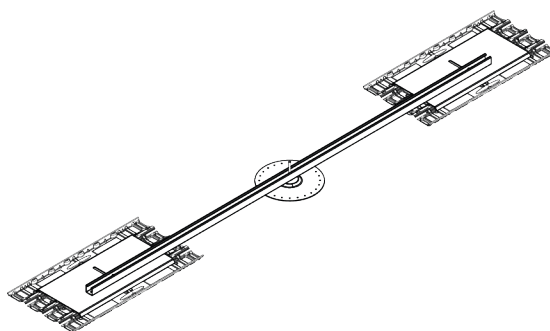
AR1352 | AR1652 | AR2552 | ARS2552

Schiene für Ankeranbindung in den Längen 1352 mm, 1652 mm, 2552 mm | (ARS2552 Ankerschiene Stark)

MONTAGEVARIANTEN DOPPELDACHANKERANBINDUNG



Doppelankeranbindung vertikal



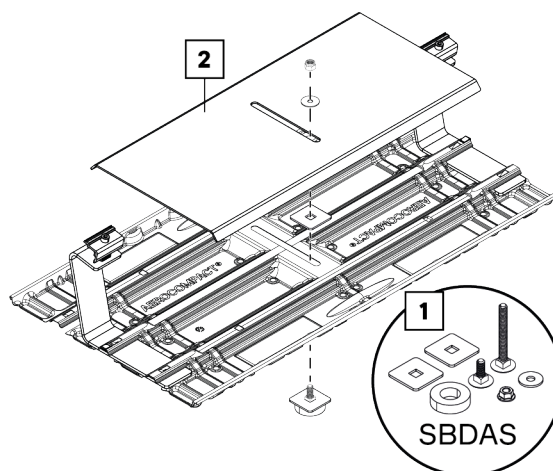
Doppelankeranbindung horizontal

BASISPLATTE VORBEREITEN

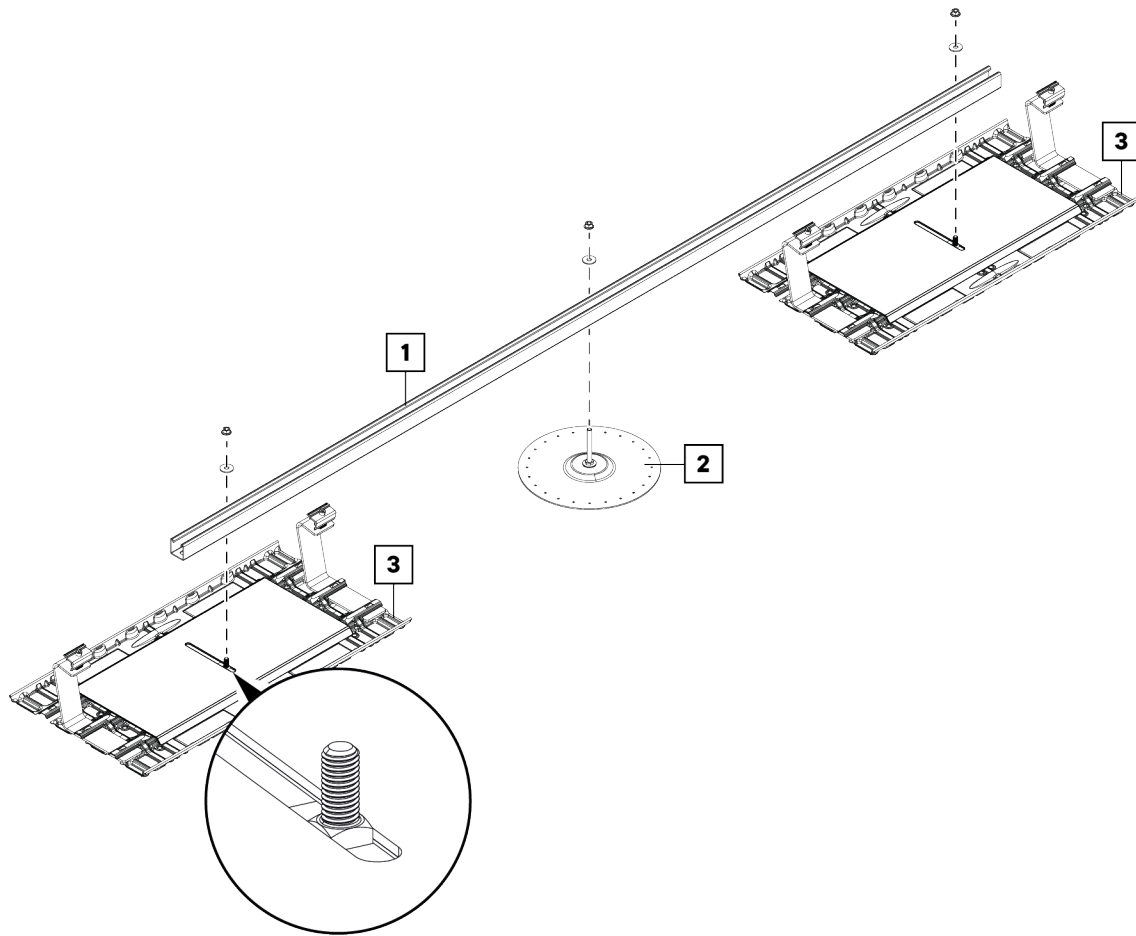


i Dieser Arbeitsschritt ist für die Doppelankeranbindung sowohl **vertikal** als auch **horizontal** identisch und muss bei jeder Basisplatte durchgeführt werden, die für die Anbindung vorgesehen ist.

➤ Die Ankerplatte (2) mit dem Doppelankerbefestigungs-Kit (1) gemäß Abbildung montieren.



DOPPELANKERANBINDUNG HORIZONTAL



- Die Ankerschiene (1) gemäß Abbildung beim Dachanker (2) und den Basisplatten (3) positionieren und montieren.

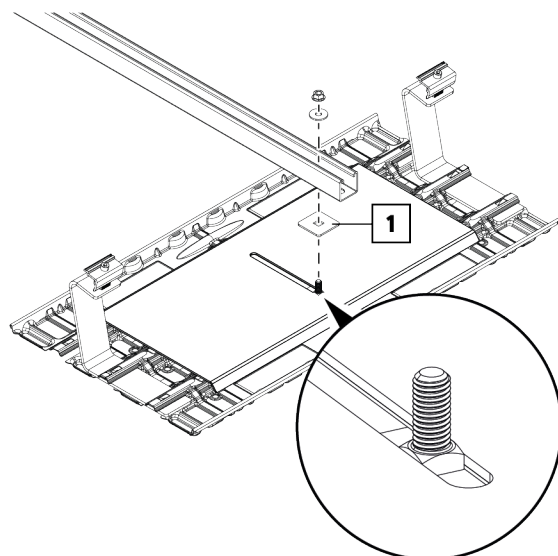
DOPPELANKERANBINDUNG VERTIKAL MONTIEREN



- ❗ Die Montageabfolge bei der vertikalen Montage ist bis auf die zusätzliche Unterlegscheibe (1), **identisch** mit der horizontalen Montagevariante.

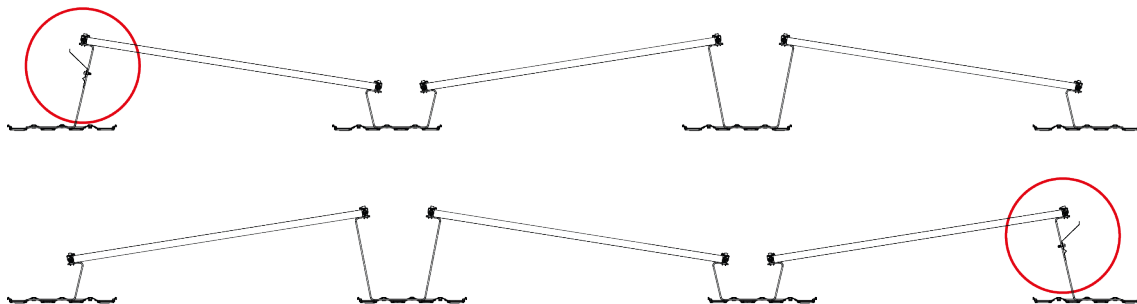
- Zwischen der Ankerschiene und der Ankerplatte eine Unterlegscheibe (1) einlegen.

- ❗ **Wichtig:** Mutter und Unterlegscheibe des Dachankers sind **nicht im Lieferumfang** enthalten.



WINDLEITBLECHE MONTIEREN (OFFENE REIHE)

POSITION WINDLEITBLECHE

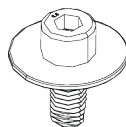


ERFORDERLICHE KOMPONENTEN



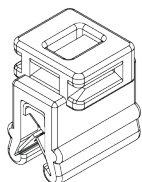
Sx10WD-XXXX

10° Windleitblech | 1850 mm, 2175 mm,
2555 mm



SCS8x20

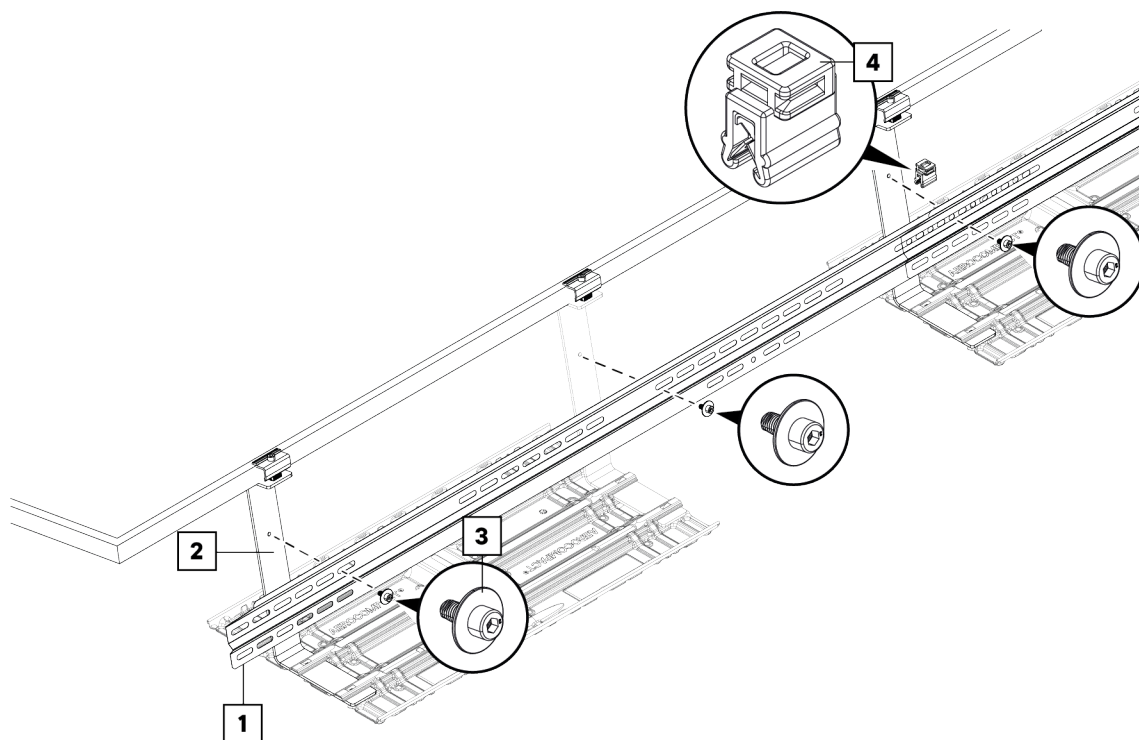
Gewindefurchende Kombi-Schraube
M8x20



CLP-WD

Clip für Windleitbleche

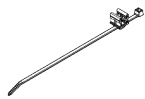
MONTAGE



- Die Windleitbleche (1) an der Rückseite der Verbinder oder Endfüße (2) überlappend montieren.
- Die Schrauben (3) jeweils mit einem Drehmoment von 15 Nm anziehen.
- Im Anschluss bei den Überlappungsstellen den Clip (4) anbringen.

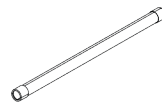
KABELMANAGEMENT

KABELCLIP CLP-B FÜR FÜßE



CLP-B

Kabelbinder-Clip für die Befestigung der Kabel an den Füßen. Der CLP-B ist für Füße mit einer Stärke von 3 – 6 mm



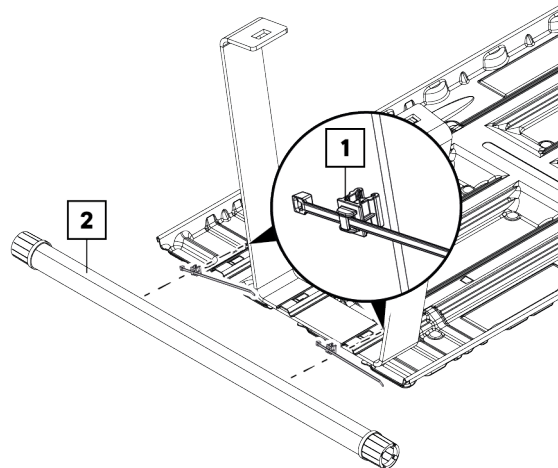
CP-430 | CP-620 | CP-840

Kabelrohr

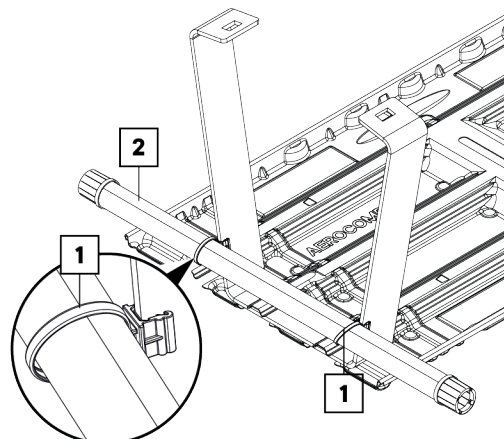
MONTAGE KABELROHR



- Die Kabelbinder (1) seitlich bei den Füßen einschieben.
- Darauf achten, dass die Kabelbinder (1) vollständig eingeschoben sind.
- Das Kabelrohr (2) heranzuführen.



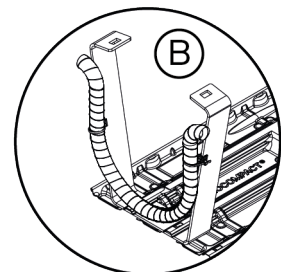
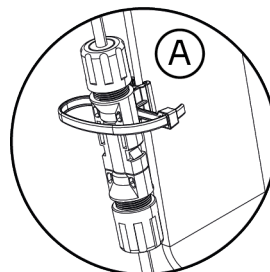
- Anschließend das Kabelrohr (2) mit den Kabelbindern (1) befestigen.



WEITERE VERKABELUNGSVARIANTEN



- A - Solarstecker (bsp. MC4) oder Solarkabel
- B - Kabelschlauch



KABELCLIP CLP-M FÜR MODULE

i Der **Kabelclip CLP-M** ist für Modulrahmen geeignet, die eine Blechstärke von **1 - 3 mm** aufweisen.



CLP-M

Kabelbinder-Clip für Modulrahmen mit einer Stärke von 1 – 3 mm

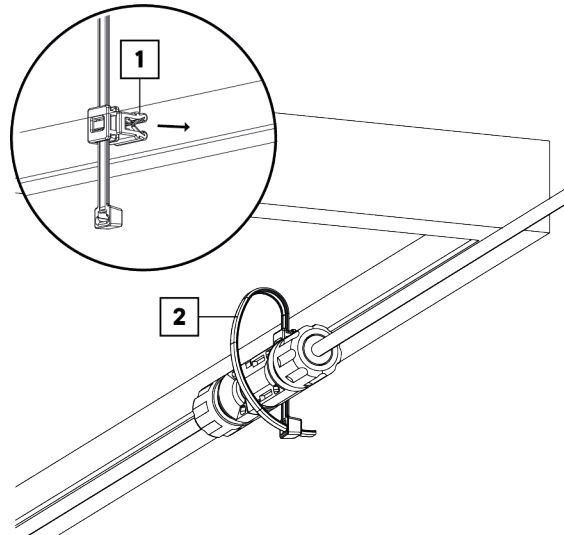
MONTAGE



- Den CLP-M (1) am Modulrahmen einschieben.
- Der Kabelbinder ist geeignet für:
 - Solarstecker
 - Solarkabel
- Im Anschluss den Kabelbinder festziehen (2).

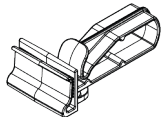
i Achtung!

Darauf achten, dass der Kabelbinder nicht an den Stellen befestigt wird, an denen die Rastnasen der Steckverbindung eingreifen, da sich sonst die Verbindung unbeabsichtigt lösen kann.



KABELCLIP CLP-U FÜR MODULE

i Der **Kabelclip CLP-U** ist für Modulrahmen geeignet, die eine Blechstärke von **1,5 - 3 mm** aufweisen.



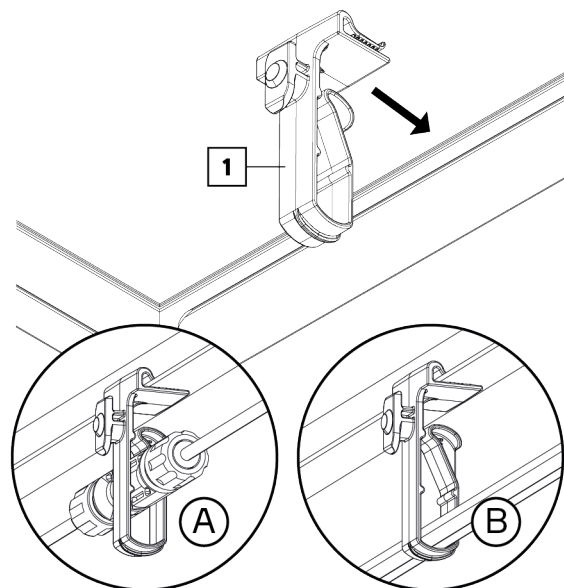
CLP-U

Kabelclip Universal

MONTAGE

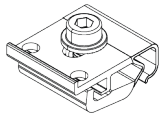


- Den CLP-U (1) am Modulrahmen einschieben.
- Der CLP-U ist geeignet für:
 - A**- Solarstecker (bsp. MC4)
 - B** - Solarkabel



OPTIMIZER KLEMME MONTIEREN (OPTIONAL)

ERFORDERLICHE KOMPONENTEN

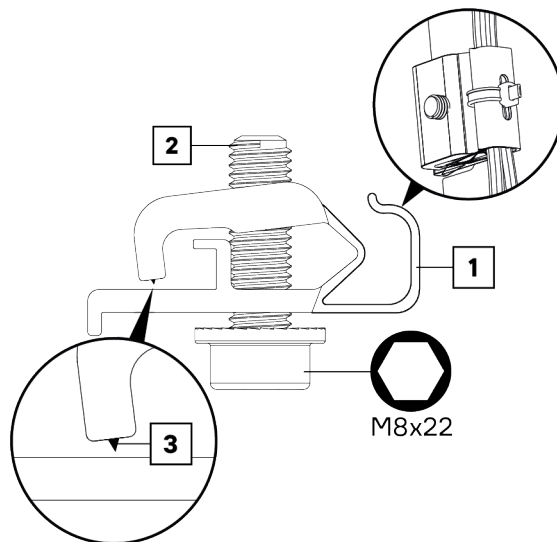


OC-GA

Optimizer Klemme universell



- 1 Der integrierte Kabelkanal für bis zu zwei Kabel und **optionaler** Kabelbinder-Fixierung.
- 2 Innensechskantschraube mit Flansch und Verzahnung.
- 3 Edelstahlpins für den Potenzialausgleich.



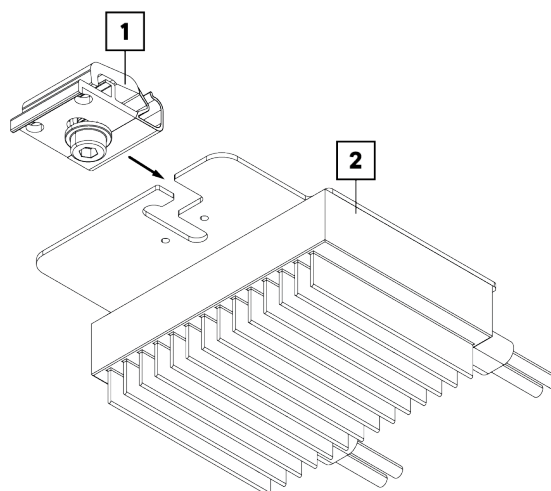
OC-GA MIT OPTIMIZER VERBINDEN



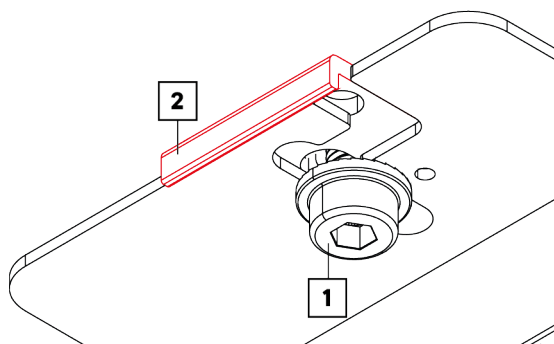
Wichtig!

Die Microverter-Klemme **OC-GA** ist nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

- ☞ Die Klemme (1) bei der Vorrichtung des Optimizer (2) gemäß Abbildung einführen.



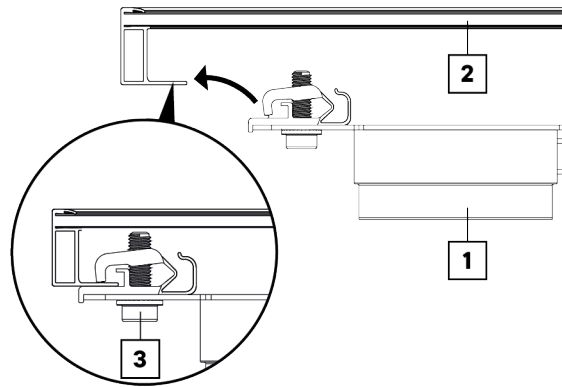
- ☞ Die Schraube (1) muss so platziert werden, dass der Anschlagwinkel (2) der Klemme an der Halterung anliegt.



OC-GA MODULMONTAGE



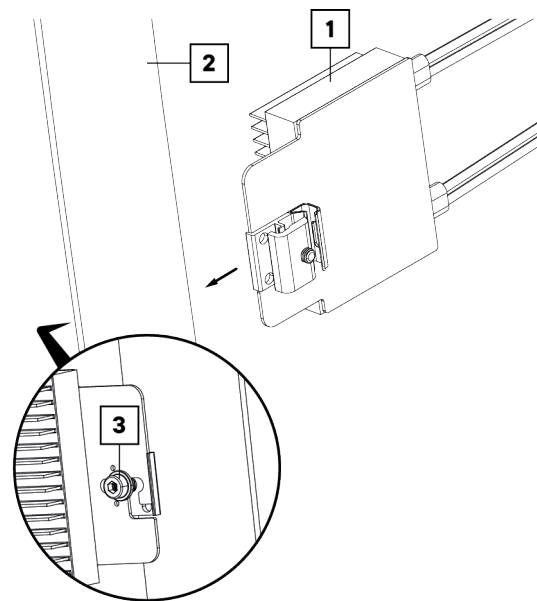
- Den Optimizer (1) mit der Klemme an die Unterseite des Modulrahmens (2) heranführen.
- Die Klemme einführen, sodass der Modulrahmen (2) sich zwischen dem oberen und unteren Aufsatz der Klemme befindet und aufliegt.
- Im Anschluss die Schraube (3) mit einem Drehmoment von 10 Nm anziehen.



FUßMONTAGE



- Den Optimizer (1) mit der Klemme seitlich an den Fuß (2) heranführen.
- Die Klemme einführen, sodass der Fuß (2) sich zwischen dem oberen und unteren Aufsatz der Klemme befindet und aufliegt.
- Die Schraube (3) mit einem Drehmoment von 10 Nm anziehen.



KABELMANAGEMENT

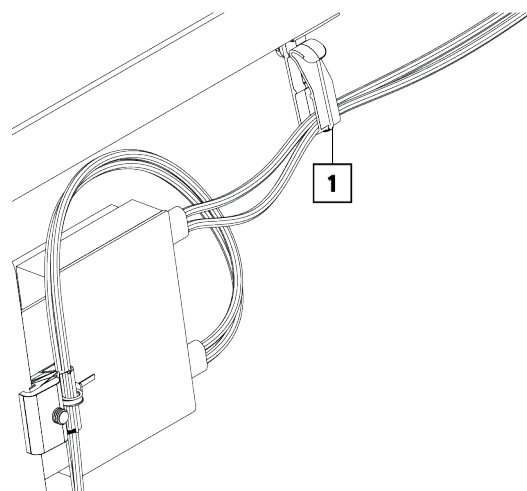


i Anwendungstipp!

Das integrierte Kabelmanagement der **OC-GA** ist ideal mit dem **CLP-U** (1) kombinierbar.

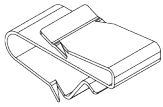
i Weitere Informationen zum Thema

Kabelmanagement sind in Kapitel "Kabelmanagement" auf Seite 1 ersichtlich.



POTENZIALAUSGLEICH

ERFORDERLICHE KOMPONENTEN

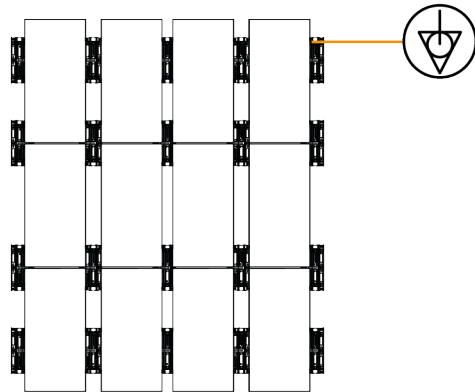


SBPBC
Basisplatte Erdungsfeder

POSITION POTENZIALAUSGLEICH



i Die einzelnen Module eines Modulfeldes sind durch die Modulklemmen, Füße und Verbinder miteinander verbunden.



BOHRUNG FÜR BAUSEITIGEN POTENZIALAUSGLEICH

WARNUNG



Späne und scharfe Kanten, Schnittgefahr durch Berührung.

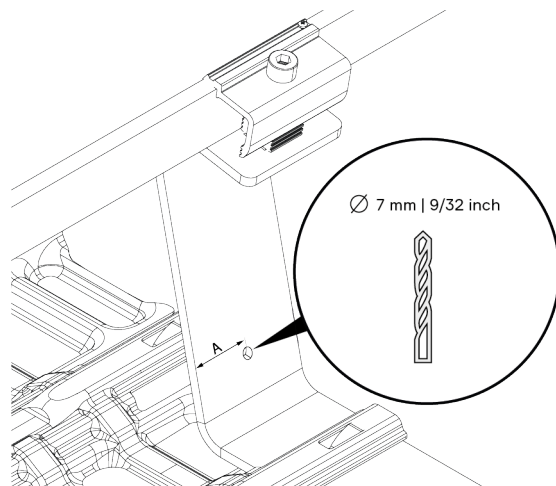
Schnittverletzungen, Augenverletzungen durch Späne oder scharfe Kanten.

- Schutzbrille tragen
- Haare zusammenbinden
- Schutzkleidung tragen



i Für die Anbindungen des bauseitigen Potenzialausgleichs wird eine Bohrung am Fuß benötigt. Diese sollte gemäß Abbildung mittig am Fuß gebohrt werden **A = 30 mm**. Die Höhe der Bohrung liegt im Ermessen des Fachpersonals.

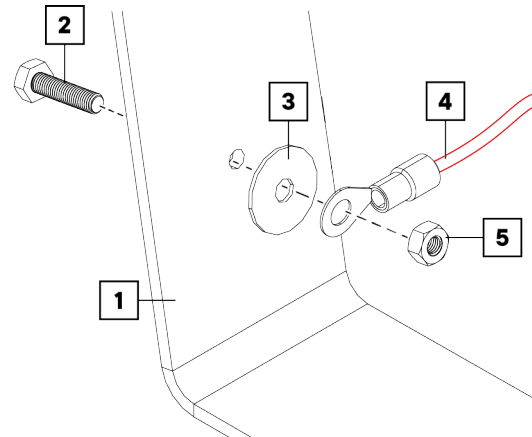
- Ein Loch mit einem Durchmesser von **7 mm** bohren.



ERDUNGSDRAHT MONTIEREN



- Den bauseitigen Erdungsdraht (4) am Fuß (1) mittels Schraube (2) Beilagscheibe (3) und Mutter (5) befestigen.
- Im Anschluss die Mutter (5) mit einem Drehmoment von 15 Nm anziehen.



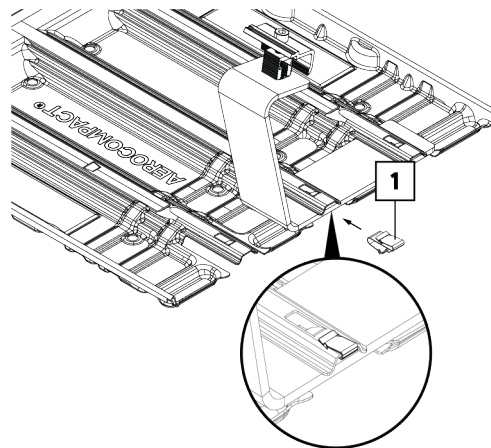
ERDUNGSFEDER BEI BASISPLATTE MONTIEREN



! Wichtig!

Die Erdungsfeder stellt die Leitfähigkeit zwischen der Basisplatte und den Füßen sicher. Diesen Vorgang bei jedem Fuß **einmal** wiederholen.

- Die Erdungsfeder (1) gemäß Abbildung seitlich einschieben.

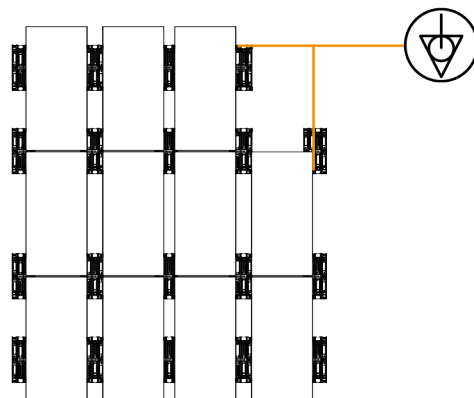


POTENZIALAUSGLEICH BEI WARTUNGSARBEITEN



! Achtung!

Um sicherzustellen, dass die Verbindung zwischen den verbleibenden Modulen und dem Potenzialausgleich gewährleistet ist, müssen bei der Entfernung eines Moduls zusätzliche Erdungsklemmen und Erdungsdraht angebracht werden.



WARTUNG, DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

WARTUNG

Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, muss das System regelmäßig durch qualifiziertes Fachpersonal geprüft werden, ist eine jährliche Wartung erforderlich.

- Alle Komponenten des Systems auf Beschädigung prüfen. Im Fall einer Beschädigung die betroffene Komponente umgehend austauschen.
- Alle Verschraubungen prüfen. Lose Verschraubungen festziehen, dabei ist der Anzugsmoment laut Montageanleitung zu beachten.
- Kontrolle aller Komponenten auf Schäden durch Witterungseinflüsse, Tiere, Schmutz, Ablagerungen, Anhäufungen, Bewuchs, Dachdurchdringungen, Abdichtungen, Standfestigkeit und Korrosion. Im Fall einer Beschädigung die betroffene Komponente reinigen, reparieren oder austauschen.

DEMONTAGE

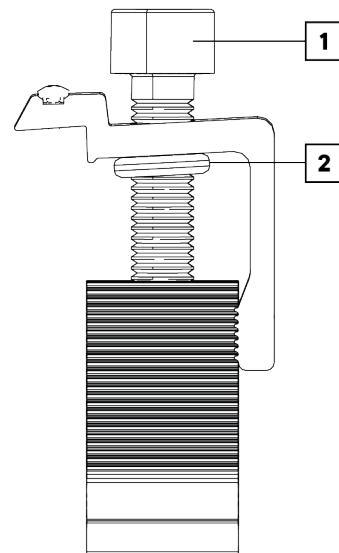
KLEMMEN DEMONTIEREN (BEISPIEL)



i Für die Demontage des Systems die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

- Schraube (1) an der Klemme herausschrauben.
- Bei Wiederverwendung der Klemme darauf achten, dass der O-Ring (2) nicht verloren geht.

i Bei einer Wiederverwendung der Komponenten muss beachtet werden, dass es sich hierbei um Verschleißteile handelt. Daher kann der AEROCOMPACT Europe GmbH keine Verantwortung für die Prüfung des Verschleißgrades übernehmen. Aus diesem Grund ist eine Haftung oder Gewährleistung der AEROCOMPACT Europe GmbH im Fall der Wiederverwendung ausgeschlossen und eine Wiederverwendung erfolgt auf eigene Verantwortung des Installateurs.



ENTSORGUNG

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle und Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

i Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen. Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder bei speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Europe / APAC

AEROCOMPACT® Europe GmbH
Gewerbestraße 14
6822 Satteins
Austria
phone: +43 5524 22 566
e-mail: office@aerocompact.com

USA / Canada

AEROCOMPACT® Inc.
901A Matthews Mint Hill Road
Matthews, NC 28105
USA
phone: +1 800 578 0474
e-mail: office.us@aerocompact.com

India

AEROCOMPACT® India Private Ltd.
Hub and Oak
C-360, Defence Colony
New Delhi
phone: +91 888 26 32 902
e-mail: office.in@aerocompact.com
